

Jahreshauptversammlung 2011

Nach dreijähriger Amtsperiode standen am 25. Februar Vorstandswahlen im RCN an. Als 1. Vorsitzender wurde Dr. Norbert Bruhn-Lobin wiedergewählt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Frank Böttger als 2. Vorsitzender für den Bereich Finanzen. 3. Vorsitzende wurde Anke Carow, womit sie den frei gewordenen Posten der Sportwartin innehat. Allerdings ist diese Besetzung zunächst kommissarisch, bis sich Dr. Alexander Rolle, unser Sportler des Jahres, in das Aufgabenfeld eingearbeitet hat. Sein Hauptaugenmerk wird er auf die Jugendarbeit legen. Hier will er nicht nur ein gutes Training anbieten, für das die Jugendlichen gern den Weg an den Einfelder See auf sich nehmen, sondern auch die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Sportvereinen ausbauen.

Außerdem hat die Mitgliederversammlung des RCN am 25. Februar ein neues Ehrenmitglied, das 11. in der 102-jährigen Vereinsgeschichte, hervorgebracht. Joachim Falk, unser langjähriger Schriftwart wurde auf Vorschlag des Vorstandes zum Ehrenmitglied ernannt. Damit ist er zur Zeit das einzige Ehrenmitglied unseres Vereins.



Während die meisten jüngeren Menschen Sportvereine als Dienstleister ansehen und schnell bereit sind von einem Verein in den nächsten zu wechseln, sind viele unserer älteren Mitglieder schon fast ihr ganzes Leben lang Mitglied im RCN. Nie kämen sie auf die Idee auszutreten. Wir haben es in unseren Reihen oft gehört: Für viele von ihnen ist der Verein ein zweites Zuhause, für das sie sich auch gerne ehrenamtlich einsetzen. Das trifft auch auf Joachim Falk zu, der 1954 als Schüler in den Wassersportverein Neumünster eintrat, aus dem später der Ruder-Club Neumünster hervor-



ging. Von Anfang an engagierte er sich. So reparierte er gern Boote und brachte sein pädagogisches Können in die Anfängerausbildung ein. Es packte überall dort mit an, wo jemand gebraucht wurde. 32 Jahre lang hat Joachim im Vorstand des Ruder-Clubs als Schriftwart mitgewirkt. So etwas geht natürlich nur, wenn es zu Hause Unterstützung und Verständnis gibt. Seine Frau Liesel bringt beides auf, denn auch sie engagiert sich schon lange für den RCN.

Erst als das Amt des Schriftwarts durch eine Satzungsänderung 2001 wegfiel, hat Joachim seinen Posten niedergelegt, allerdings nicht ganz, denn die Mitglieder-datei samt Umschreibungen und Begrüßungen neuer Mitglieder führt er immer noch. Sein mehr als 50-jähriges Engagement im und für den RCN belohnte die Mitgliederversammlung nun durch die Zuerkennung der Ehrenmitgliedschaft, die bislang nur sehr selten vergeben wurde. Joachim war sichtlich gerührt. Er sagte, er freue sich sehr, sehe sich aber nicht als einzigen Ehrungswürdigen in den Reihen der RCN-Mitglieder. Und so hoffe er, dass in den nächsten Jahren noch weitere Ehrenmitglieder folgen werden. Verliehen wurde die Ehrenurkunde im Rahmen es Anruderns bei herrlichem Sonnenschein am 10. April.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag
unserer ältesten Mitglieder
(80 und älter)

- 24. 4. Horst Hillmann
- 6. 5. Egon Bruhn
- 30. 6. Anneliese Rathje
- 7. 7. Renate Hermann



Wertsachen im Umkleideraum?

Kein Spind vorhanden, aber Wertgegenstände dabei, die nicht mit zum Rudern auf den See genommen werden sollen? Seit Kurzem kann man seine Wertsachen in den neuen Schließfächern im Flur vor den Umkleideräumen deponieren. Es kommt ja leider doch immer wieder zu kleineren und größeren Diebstählen.

Gegen 1,- € Pfand lässt sich das recht geräumige Fach abschließen. Der Schlüssel ist mit einem Armband versehen. Am Handgelenk getragen stört er beim Sport nicht. Ein sinnvolles Angebot, das besonders von den Schülerinnen und Schülern der Ruderriegen genutzt wird.

Termine !

- 18.-19. Juni Regatta
Bad Segeberg
- 23. Juni Grillfest der Damen
Bootshaus
- 25. Juni Literaturcafé
Bootshaus
- 14. August Sommerfest
Bootshaus
- 21.-27. Aug. Flusswanderfahrt
auf der Weser
- 27. August Breitensportregatta
Hadersleben

Rudern gegen Krebs

Am 28. Mai fand zum zweiten Mal die Benefizregatta der Stiftung „Leben mit Krebs“ zugunsten des Projekts „Sport und Krebs“ in Kiel auf der Förde statt. Erstmals erklärte sich der Ruder-Club Neumünster bereit, im Frühjahr einige interessierte Firmen und Unternehmen aus Neumünster bei der Vorbereitung auf die Regatta zu unterstützen.

Das Interesse war überwältigend und übertraf unsere Vorstellungen um ein Vielfaches. Das FEK wollte mit der Teilnahme von 7 Vierern die Benefizregatta besuchen, die Firma Transcoject stellte einen weiteren Vierer und auch der RCN-Jugend wurde die Teilnahme eines Bootes gesponsert. Für uns Ausbilder gab es alle Hände voll zu tun, zumal auch noch ein „normaler“ Anfängerkursus für Erwachsene mit 15 Teilnehmern lief. Die „Rudern-gegen-Krebs“-Anfänger zeichneten sich durch großes Geschick aus und alle Boote schafften es, in kürzester Zeit „regattatüchtig“ zu werden.



Die Organisatoren in Kiel hatten sich für die Jedermann-Regatta ein gutes System überlegt. Gestartet wurde in Vorläufen mit jeweils 4 Booten. Nach diesem Vorlauf teilte sich das Teilnehmerfeld in die Gruppe der Experten (Platz 1 und 2) und in die Gruppe der Einsteiger (Platz 3 und 4). In Halbfinals ihrer Leistungsklasse konnten alle Teilnehmer noch einmal um die Finalteilnahme kämpfen.

Die Mannschaft „Red Skull“ (RCN) mit Jacob Neumann, Lukas Baum, Alexander Barkowski und Jakob Zimmermann konnten sich mit einem überlege-

nen Vorlaufsieg und einem knappen Halbfinalsieg erfolgreich für das Finale der Experten qualifizieren. Mehrere Mannschaften vom FEK und das Transcojectboot mit Alexander Rolle am Schlag schafften es ebenfalls in das Halbfinale der Experten vorzudringen. Der Endflitzer vom FEK mit Chefarzt Marco Jepsen am Schlag kämpfte sich in das Finale der Einsteiger vor.

Das Projekt „Rudern gegen Krebs“ hat allen Beteiligten und Ausbildern viel Spaß gemacht, und viele werden im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Der Umbau hat begonnen . . .

Um es vorweg zu nehmen: Ja, der Balkon wird breiter! Das Geländer wurde zwischenzeitlich an seiner neuen Position vor der Dachrinne montiert. Hierdurch haben wir ca. 35 cm gewonnen, von denen aber 18 cm für die neue Wärmedämmung wieder verlorengehen werden. Es bleibt aber eine Verbreiterung, die zusammen mit schmaleren Tischen positiv auffallen wird.

Am Freitag, 6. Mai, stand der große Bauschuttcontainer bereit um „die paar“ Quadratmeter Balkonfußboden aufzunehmen. Es hielt sich aber das Gerücht, dass der Unterbeton aus einer etwas besseren Mischung bestehen sollte; daher hatten wir uns zusätzlich zu Hammer und Meißel mit einem professionellen Bohrhammer aufgerüstet. Es sollte sich aber herausstellen, dass der Beton kein

Problem sein würde. Die zusätzlich eingebrachte doppelte Stahl-Armierung im Unterbeton behinderte uns aber massiv. Sie musste Stück für Stück auseinander geschnitten werden, bevor die Fußbodenstücke im hohen Bogen über das Geländer in den Container fliegen konnten. Freitagabend war dieses Kapitel der Balkonsanierung abgeschlossen und die Baustelle für die Handwerker vorbereitet.

In der darauf folgenden Woche wurde die neue Fassade soweit fertiggestellt, dass die neue Einteilung mit 3 anstelle von bisher 4 Fenstern nebeneinander zu erkennen ist. Die Fensterelemente wurden bestellt und sollen Anfang Juni in Neumünster eintreffen.

Als nächste Arbeit steht die Dämmung



der Fassade im Bereich über den Fenstern bis zum Dach bevor. Hier müssen die Handwerker mit einem Rollgerüst arbeiten, das vor dem Balkon auf dem Hof aufgestellt wird. Dabei kann es zu Behinderungen beim Zugang zu den Bootshallen kommen. Die Arbeiten sollen aber zügig durchgeführt werden und das Gerüst so positioniert werden, dass immer maximal nur ein Türflügel blockiert ist.